

Warten

24. Dezember

Jetzt ist es genug. Das Warten hat ein Ende. Heute ist es soweit. Endlich.

„O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf. Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, rei ab, wo Schloss und Riegel für.“ (GL 105)

So drückte Friedrich Spee und mit ihm, viele andere Menschen um das Jahr 1622 ihr Verlangen, ihr Gespannt sein, ihre Hoffnungen aus. Das, was sich über die Wochen des Wartens aufgebaut hat, findet seine Erfüllung. Da werden sogar Türen und verschlossene Tore aufgerissen. Selbst der Himmel bricht auf.



Es kommt der Heiland in diese Welt.

Der erste Schrei.

Gott ist Mensch.

